

**E            NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

**EC           BIOWISSENSCHAFTEN**

**ECE        Zoologie**

**Igel**

**21-2        *Der Igel - Nachbar und Wildtier* : das Artporträt mit Ratgeber zum Igelschutz / Anouk-Lisa Taucher ; Madeleine Geiger. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2021. - 229 S. : Ill. ; 23 cm. - (Haupt Natur). - ISBN 978-3-258-08194-6 : SFr. 36.00, EUR 29.90  
[#7486]**

Der Weg des Igels von einer mittelalterlichen Figur des Teufels<sup>1</sup> zum heutigen Sympathieträger – wer mag ihn nicht, den kleinen putzigen Kerl – war lang und stachelig, wie man in Ansätzen dem *Prolog* entnehmen kann. In Conrad Gessners *Thierbuch*<sup>2</sup> ist er ein arglistiges und verschlagenes Tier; Johann Joachim Becher beschrieb die Nutzung des Igels zu medizinischen Zwecken in seinem Werk *Parnassus medicinalis illustratus*<sup>3</sup> und Alfred Brehm beschreibt Igel als furchtsam, scheu und dumm. Allerdings erkennt Brehm den Wert des Igels: Wegen Vertilgung schädlicher Tiere verdiene er unsere „vollste Teilnahme und den ausgedehntesten Schutz“. In heutiger Zeit war Bernhard Grzimek der prominenteste Igeliebhaber, der sein Wappentier in Form von Stempeln für Briefe, Manschettenknöpfe und Krawatten nutzte. Becher, Brehm und Grzimek werden zwar nicht im lesenswerten Prolog erwähnt, sollen aber an dieser Stelle kurz zur Abrundung des kulturellen Themenbereiches nachgetragen werden. Nach dieser kurzen Einführung wird das Leben des Igels, speziell des in Westeuropa vorkommenden Braunbrustigels, in folgenden Themenbereichen behandelt.<sup>4</sup> Im dritten Kapitel werden Evolution, Verbreitung in Europa und recht ausführlich Anatomie, Physiologie und Lebensweise beschrieben. Das vierte Kapitel ist dem Leben der Igel im häuslichen Umfeld und das fünfte dem Rückgang der Igelpopulation gewidmet. Es gibt eine Menge Gefahren und Fallen für den Igel, die hier genannt und mit Lösungsvorschlägen versehen werden. Obwohl der Igel laut der Roten Liste des IUCN als noch „nicht gefährdet“ eingestuft ist, gibt es einen dramatischen Rückgang des Bestandes in fast allen europäischen Ländern. Lebensraumverluste im ländlichen und städtischen Bereich, Einsatz von Pestiziden und Krankheiten und Parasiten sind hier einge

---

<sup>1</sup> S. 9: *Vom Igel und dessen Wesen, der den Teufel bedeutet: aus mittelalterlichen Bestiarien-Handschriften.*

<sup>2</sup> <https://opacplus.bsb-muenchen.de/title/BV001427848> - *Von dem Igel* S. xcv.

<sup>3</sup> <https://gdz.sub.uni-goettingen.de/id/PPN583323901>

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis:

<https://issuu.com/haupt/docs/9783258081946?fr=sNDIyOTIwNDExNzU> [021-06-04]. - Demnächst unter: <http://d-nb.info/1220305030>

der vielen Ursachen. Hier ergeht es dem Igel ähnlich schlecht wie den Insekten und Vögeln. Vom Text abgesetzte spezielle Themenbereiche behandeln Fragen rund um den Igel: z. B. wie man Igelverstecke anlegen kann, welche Aufgaben Igel auffangstationen haben oder was man tun soll, wenn man einen Igel findet. Ein Beitrag ist dem Gebiet der *Citizen Science* gewidmet. In vielen Forschungsbereichen sind heute interessierte Laien involviert, die wichtige Beiträge zum Forschungsgebiet leisten. Ob diese lobenswerte Arbeit aber letztendlich das Artensterben aufhalten oder rückgängig machen kann, ist fraglich. Die Texte werden durch eine Vielzahl von gelungenen Igelphotos ergänzt. Den Autoren ist es gelungen, ein sehr gründliches, umfassendes und vielschichtiges Bild des nachtaktiven Igels zu zeichnen und einen soliden Einblick in Biologie und Ökologie des Igels zu geben. Wenig nützlich hingegen erscheint das zweigeteilte *Literaturverzeichnis*; einmal ist „Weiterführende Literatur“ mit 4 Unterteilungen angeführt: *Igel* (4 Titel, davon nur 1 deutschsprachig), *Igelbücher für Kinder* (4 Titel), *Naturnah und igelfreundlich gärtnern* (11 Titel) und *Wildtiere im Siedlungsbereich* (4 Titel). Zwei der englischsprachigen Titel aus der Rubrik Igel tauchen dann wieder im ausführlicherem „Literaturverzeichnis“ auf (83 Titel, davon 22 deutschsprachig). *Warwick Hugh. A prickly affair* mit der Jahresangabe 2010 in der Rubrik Igel, jetzt im Literaturverzeichnis mit der Jahresangabe 2008. Und was die hervorragende Schneckenfauna der Schweiz von Boschi mit dem Igel zu tun hat, bleibt rätselhaft, es sei denn man denkt hier an die kleine Wegschnecke (*Arion intermedius*), die wegen ihrer Runzeln an der Körperoberfläche auch mal als Igelwegschnecke bezeichnet wird. Jeder Haus- und Grundstücksbesitzer sollte in der Lage sein, sein Anwesen igelgerecht zu gestalten. Ihnen und natürlich auch den Umweltdezernaten der Städte und Gemeinden ist dieses gelungene Buch sehr zu empfehlen.<sup>5</sup>

Joachim Ringleb

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10890>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10890>

---

<sup>5</sup> Angekündigt ist: *Igel* : ein Portrait / Verena Auffermann. - 1. Aufl. - Berlin : Mattes & Seitz, 2021 (Sept.). - 160 S. ; 19 cm. - (Naturkunden ; 76). - ISBN 978-3-7518-0209-3 : ca. EUR 20.00. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.